

Infoveranstaltung

Meilenstein.Mittwoch

ESRS E3: Wasser- und Meeresressourcen

cyclos future GmbH

20. März 2024



über cyclos future

Kurze Unternehmensvorstellung

Vision und Mission: Warum wir tun, was wir tun

Wir wollen an der Schaffung einer Welt mitwirken, in der Unternehmen einen netto positiven Beitrag zu Markt, Mensch und Umwelt in Einklang mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen leisten.

In einer freien Gesellschaft müssen alle Verantwortung übernehmen. Auch Unternehmen.

Denn viele der komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur mit dem Beitrag von Unternehmen lösen.

Unternehmen sind Teil der Lösung!

Deshalb bewegen und befähigen wir Unternehmen, ihre Verantwortung für das Kerngeschäft und für die Gesellschaft zu übernehmen.



Mehrwert: Was wir genau machen

Roadmap

Im Rahmen von einem **Impuls-Workshop** sensibilisieren wir über politisch-gesellschaftliche Entwicklungen und Anforderungen. Anhand dessen definieren wir einen Soll-Zustand, den wir mit den vorhandenen Nachhaltigkeitsleistungen im Unternehmen (Ist-Zustand) abgleichen. Mithilfe von bewährten Werkzeugen und Analysen (z.B. Stakeholder- und Wettbewerberanalyse) erarbeiten wir gemeinsam eine Roadmap mit Empfehlungen für den strategischen Umgang mit ESG-Themen für die nächsten 1 bis 5 Jahre.

Strategie

Im Rahmen von Strategieworkshops mit Fach- und Führungskräften unterstützen wir die (Weiter-)Entwicklung Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie oder deren Integration in die Unternehmensstrategie. In einem moderierten Prozess formulieren Sie strategische und messbare Ziele, definieren Kennzahlen und Maßnahmen und bestimmen Verantwortlichkeiten für den weiteren Prozess. Um die Expertise im Raum zu aktivieren, nutzen wir interaktive und partizipative Methoden und ziehen anerkannte Rahmenwerke wie die SDGs heran.

Management

Wir helfen im Umgang mit Themen wie Lieferanten-Management, die dauerhafte Einbindung von Stakeholdern oder die Begleitung des eigenen Nachhaltigkeitsprozesses. Dazu gehören das inhaltliche Sparring, das regelmäßige Briefing zu wichtigen Entwicklungen, die methodische Anleitung, die Unterstützung bei der Etablierung von Strukturen und Prozessen sowie die Auswahl von Software-Lösungen. Für wichtige Themen wie EU-Taxonomie und Klimaschutz haben wir feste Partner, die mit unserem Team eng zusammenarbeiten.

Analyse

Der Nachhaltigkeitsprozess startet mit der Analyse. Sei es die **doppelte Wesentlichkeit nach CSRD/ESRS** (oder anderen Rahmenwerken) als Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie und Berichterstattung oder die Analyse von ESG- oder menschenrechtlichen Themen: Mit eigens entwickelten Tools und Methoden, wie **IroSpot**, erarbeiten wir gemeinsam einen unternehmensgerechten und möglichst konformen Ansatz, um gängige Regulierungen und Standards einzuhalten. Dabei befähigen wir Sie, Wissen und Expertise zu bündeln und auf eine neue Ebene zu heben.

Dialog

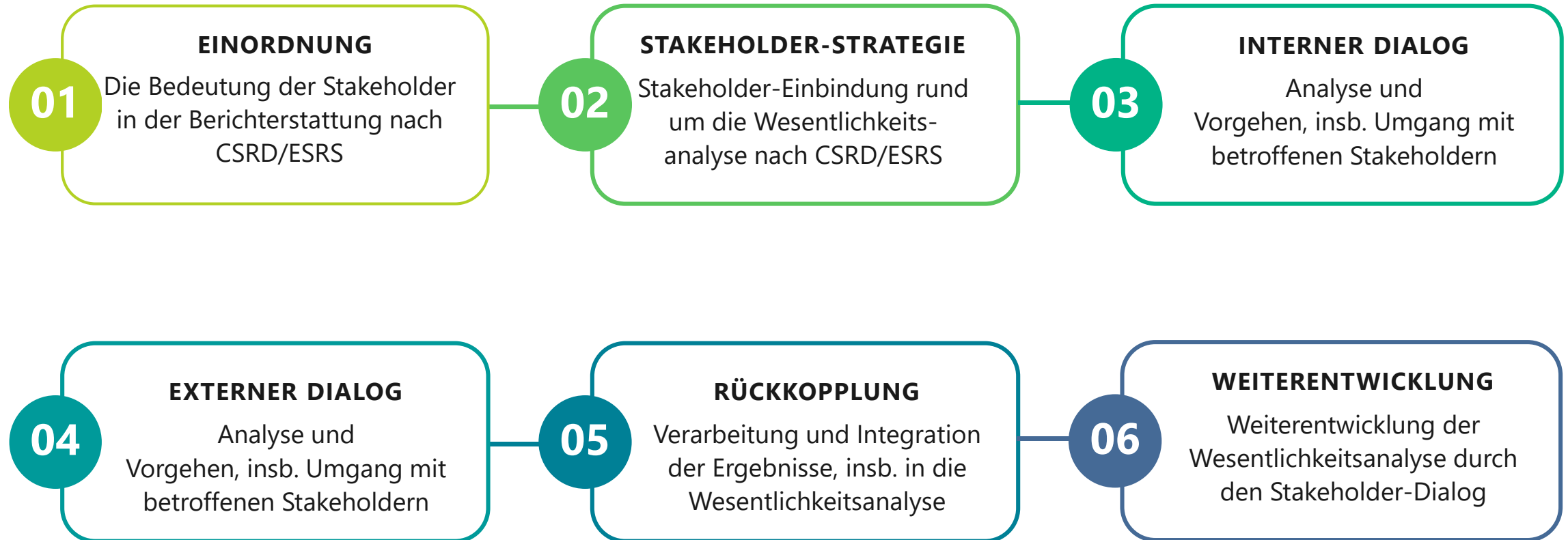
Wir unterstützen bei der Definition Ihrer wichtigsten Stakeholder je nach Fragestellung. Neben der Entwicklung einer Stakeholder-Strategie unterstützen wir bei der Konzeption und Durchführung von Dialogformaten mit internen und externen Parteien: Von der Sensibilisierung der Mitarbeitenden bis hin zur Durchführung von Interviews im Rahmen der Strategieentwicklung sowie rund um die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD/ESRS.

Bericht

Wir unterstützen bei der Festlegung der richtigen Berichtsform und helfen Ihnen bei der Wahl von Standards. Dabei stehen wir Ihnen als Expert*innen bei der Anwendung freiwilliger Berichtsstandards (GRI und DNK) sowie gesetzlicher Berichtspflichten wie CSRD/ESRS zur Seite. Auf Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse führen wir eine **Gap-Analyse** durch. Wir helfen Ihnen, die Lücken zu füllen sowie die notwendigen Daten zu definieren, zu sammeln und zu erfassen. Auf Wunsch ziehen wir unser Netzwerk heran, um die gesamte Berichtsproduktion (inkl. Konzeption, Redaktion, Layout, Programmierung und Bild) zu bieten.

DIY-Workshop zum Stakeholder-Dialog

Gemäß der ESRS-Standards wird die **Einbindung von internen und externen Stakeholdern** empfohlen. In unserem **Tages-Workshop am 07. Juni** beschäftigen wir uns mit dem **Prozess-Design der Stakeholder-Einbindung**.





Die Wesentlichkeitsanalyse

ESRS: Sektorunabhängige Standards

Generelle Standards	Themenbezogene Standards		
	Umwelt	Soziales	Governance
ESRS 1 Allgemeine Anforderungen	ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Unternehmenspolitik
ESRS 2 Allgemeine Angaben	ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	
	ESRS E3 Wasser- & Meeresressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	
	ESRS E4 Biologische Vielfalt & Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	
	ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft		

Was passiert bei der Wesentlichkeitsanalyse?



01 Analyserahmen festlegen: Kontext verstehen bzgl. der eigenen Auswirkungen, Risiken & Chancen der Geschäftstätigkeit, der Geschäftsbeziehungen und der Stakeholder.

02 Ermittlung Risiken & Chancen sowie negativer & positiver Auswirkungen (tatsächlich/potenziell) durch Einbindung relevanter Interessenträger und Expert*innen.

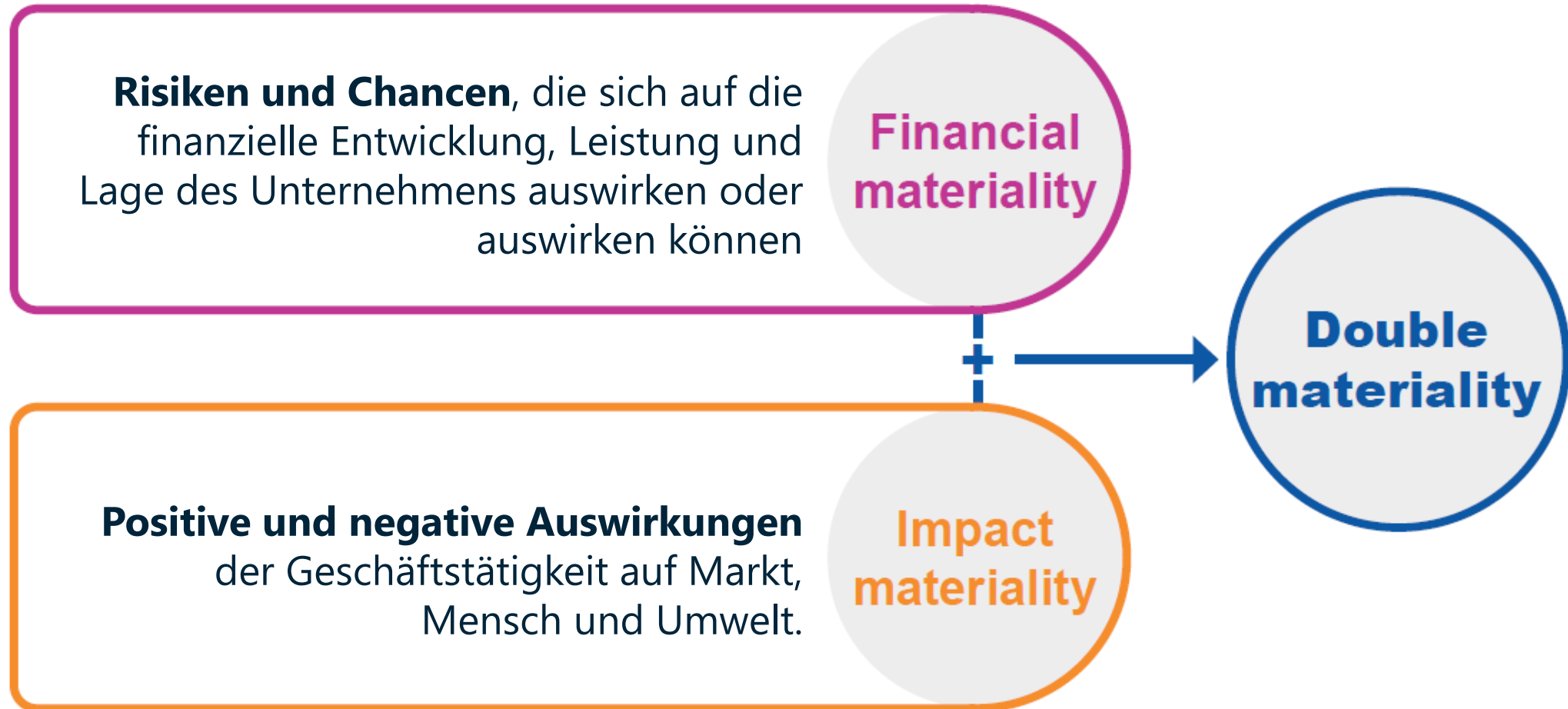
03 Bewertung der Wesentlichkeit der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen sowie Risiken und Chancen anhand bestimmter Parameter

04 Festlegung von Schwellenwerten für beide Aspekte der Wesentlichkeit, um die für die Berichterstattung relevanten Aspekte zu bestimmen

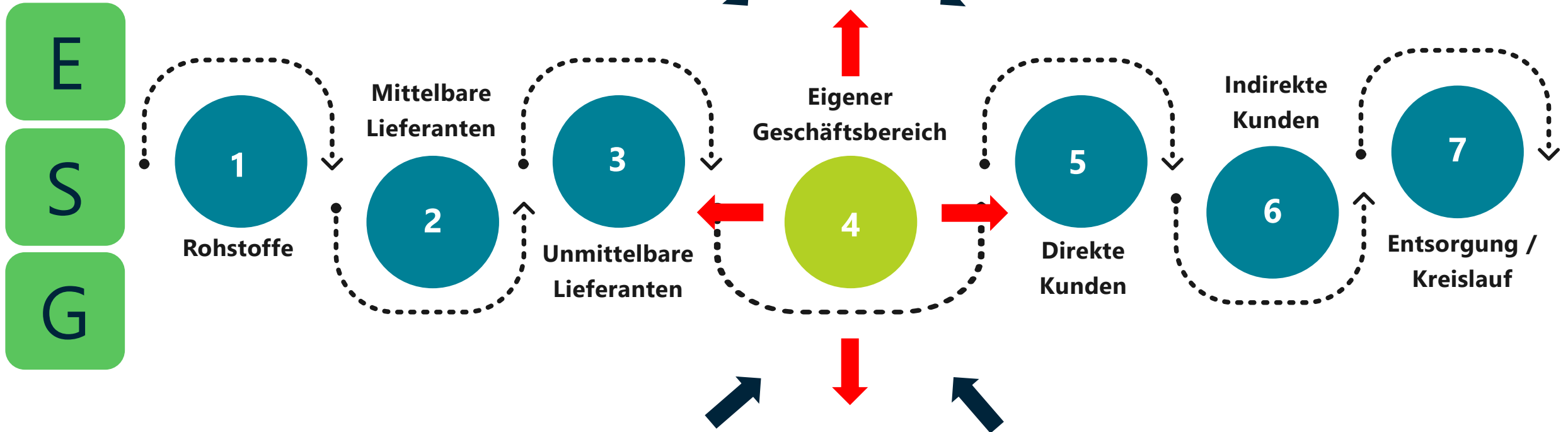
Stakeholder-Dialog

cyclos future 2023, adaptiert von EY & EnBW

Die zwei Perspektiven der doppelten Wesentlichkeit

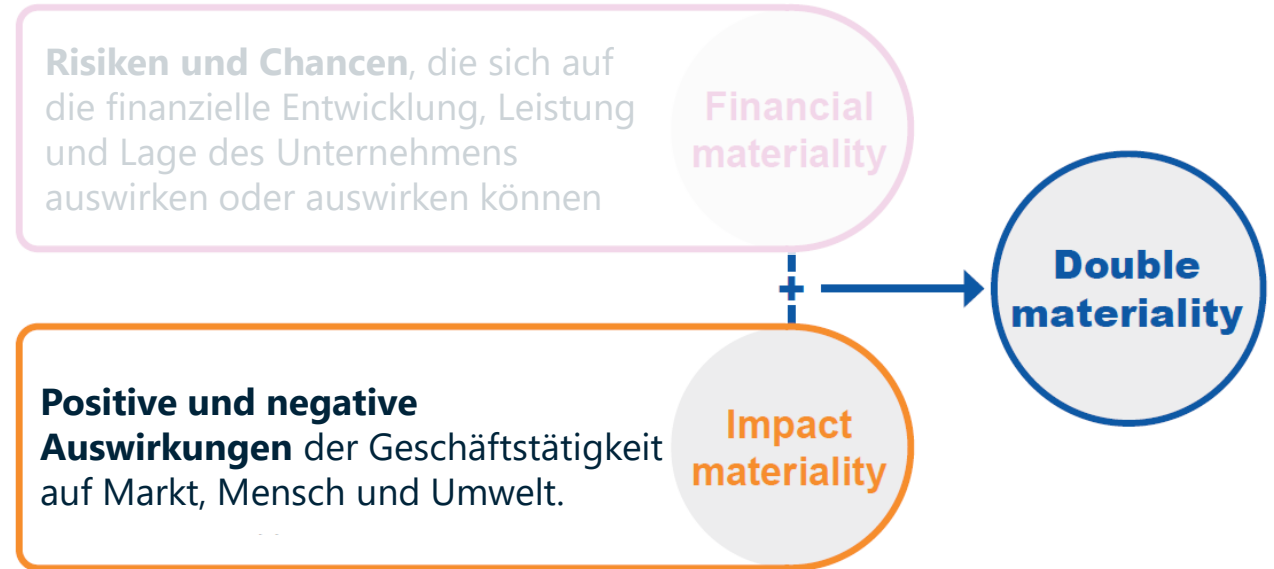


Anwendungsbereich der Wesentlichkeitsanalyse



Bewertung der Auswirkungen

- Prüfung, ob
 - positive oder negative
 - tatsächliche oder potenzielle sowie
 - kurz-, mittel- oder langfristige Auswirkungen
- Entlang der Wertschöpfungskette in drei Stufen:
 - direkt verursachen
 - Beitrag leisten
 - verbunden sein mit



Bewertung der Auswirkungen



Ausmaß: Intensität/Schwere der Auswirkung



Umfang: (geografische) Verbreitung der Auswirkung / Anzahl der betroffenen Menschen



Unabänderlichkeit: mögliche Beseitigung der negativen Auswirkungen, um den vorherigen Zustand der Umwelt oder der betroffenen Menschen wiederherzustellen



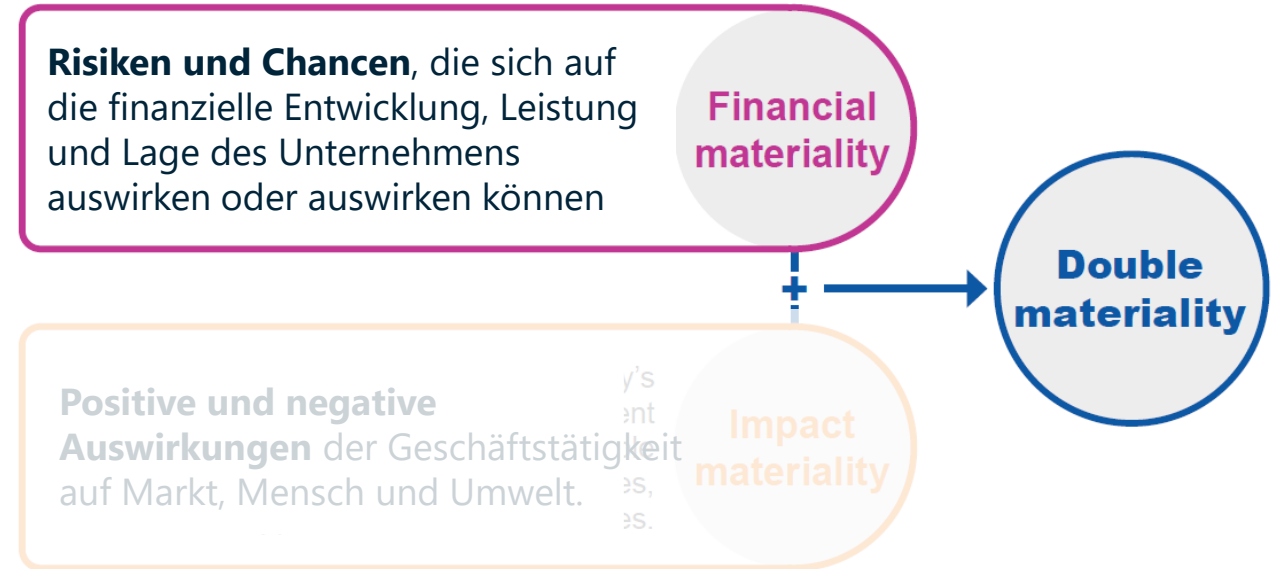
Grad positiver Auswirkungen



Grad negativer Auswirkungen

Bewertung der Chancen und Risiken

- Prüfung, ob
 - tatsächliche oder potenzielle sowie
 - kurz-, mittel- oder langfristige Chancen und Risiken
- Effekte auf die finanzielle Lage des Unternehmens
- Auslöser Chancen und Risiken
 - Abhängigkeit von Ressourcen
 - Abhängigkeit von Beziehungen
 - Eigene Auswirkungen



Bewertung der Chancen und Risiken



Eintrittswahrscheinlichkeit:

Wahrscheinlichkeit für das Eintreten des Risikos oder der Chance



Ausmaß: Finanzieller Effekt des Risikos oder der Chance



Gewicht des Risikos bzw. der Chance

DIY-Workshop zur Wesentlichkeitsanalyse

Die ESRS definieren detailliert die Anforderungen an eine **CSRD-konforme Wesentlichkeitsanalyse**. In unserem **Tages-Workshop am 03. Mai** thematisieren wir Schritt für Schritt die Durchführung dieser Analyse.

2. PROZESS-DESIGN

Sinnvolle Vorgehensweise festlegen

4. IRO IDENTIFIKATION & BEWERTUNG

Auswirkungen, Chancen und Risiken priorisieren

6. ERGEBNIS

Ergebnisse verdichten, verarbeiten und finalisieren



1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN

Regulatorische Standards und Kontext einordnen

3. UNTERNEHMENSKONTEXT

Ausgangslage und Wertschöpfungskette verstehen

5. STAKEHOLDER-DIALOG

Interne und externe Parteien einbinden

IroSpot - Ein Tool für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD



Spot your material impacts, risks and opportunities along the value chain

Mit IroSpot können Sie die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) entlang der Wertschöpfungskette in Einklang mit den Anforderungen nach CSRD/ESRS verstehen, bestimmen und strategisch steuern.

[Über IroSpot](#)

[Kontakt](#)



ESRS E3: Wasser- und Meeresressourcen

Worum geht es?

Branchenübergreifende Standards				Branchenspezifische und KMU-Standards
Generelle Standards	Umwelt	Soziales	Unternehmensführung	
ESRS 1 Allgemeine Anforderungen	ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Unternehmenspolitik	
ESRS 2 Allgemeine Angaben	ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette		
	ESRS E3 Wasser- & Meeresressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften		
	ESRS E4 Biologische Vielfalt & Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer		
	ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft			

Worum geht es?

Bezug zu

- **EU Green Deal:** sauberes Wasser und blaue Wirtschaft
- **Wasserrahmenrichtlinie der EU:** Zustand der Gewässer
- **Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie der EU (MSRL):** ganzheitlicher Meeresschutz
- **EU-Richtlinie über maritime Raumplanung:** nachhaltige Entwicklung der Meeres- und Küstenwirtschaft
- **Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs):**
 - Ziel Nr. 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
 - Ziel Nr. 14: Leben unter Wasser
- **Einhaltung globaler ökologischer Schwellenwerte:** Integrität der Biosphäre, Versauerung der Ozeane, Süßwasserverbrauch und biogeochemische Ströme innerhalb der Belastbarkeitsgrenzen des Planeten

Konkret geht es um

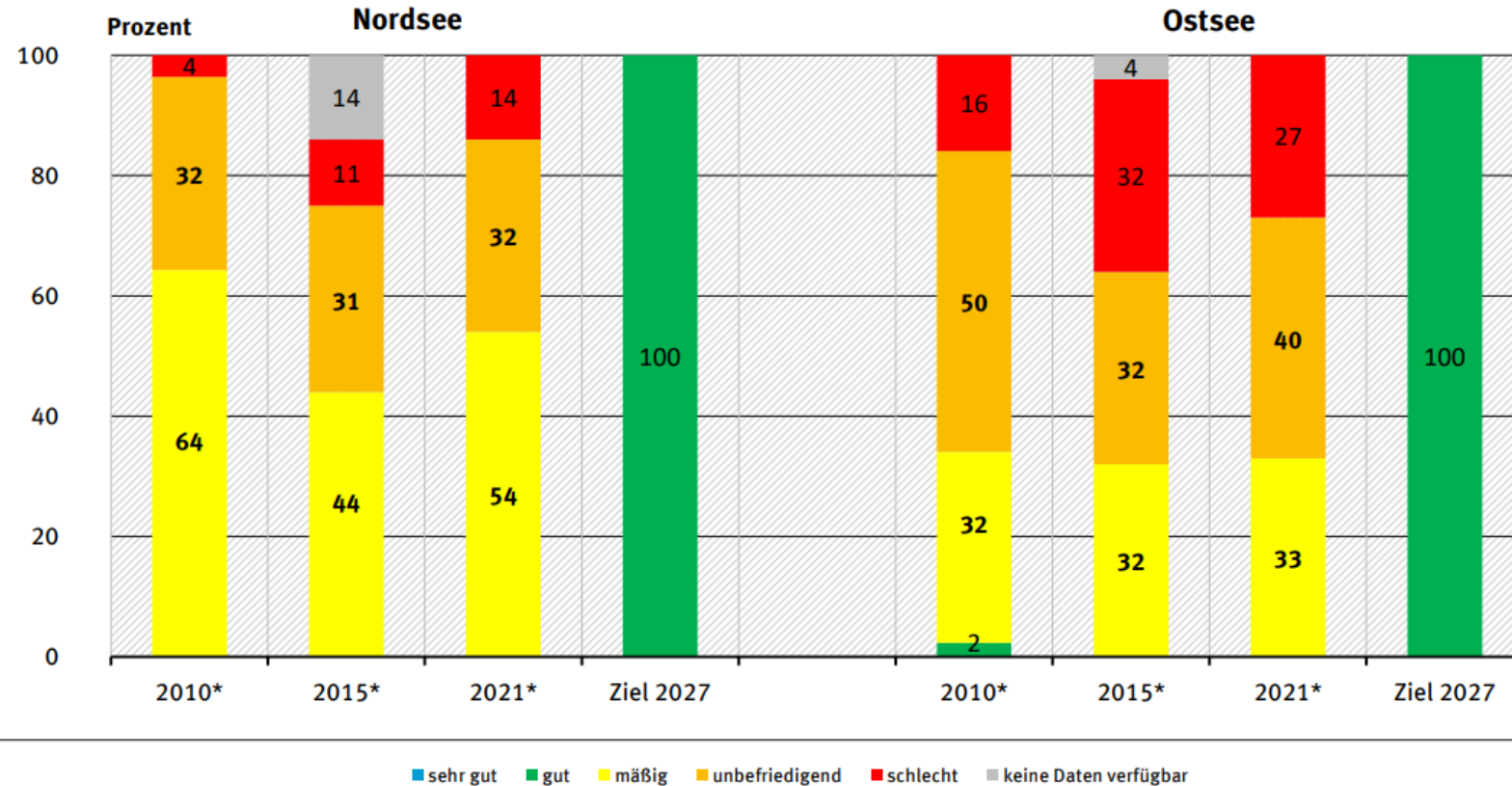
- Verringerung des Wasserverbrauchs
- Schutz aquatischer Ökosysteme
- Wiederherstellung von Süßwasser- und Meereslebensräumen



Was ist gemeint?

- **Wasser:** Oberflächengewässer und Grundwasser
- **Meeresressourcen:** biologische und nicht biologische Ressourcen, z. B. Tiefseemineralien, Kies und Meeresfrüchte
- **Gebiete mit Wasserrisiken:** Wassereinzugsgebiete, bei denen sich Abschnitte/Teile von Gewässer in einem weniger als „guten“ Zustand befinden und/oder ihren Zustand verschlechtern → Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG)
- **Gebiete mit hohem Wasserstress:** Regionen mit einer hohen (40–80 %) oder extrem hohen (mehr als 80 %) Gesamtwasserentnahme → Wasserrisiko-Atlas „Aqueduct“ des Weltressourceninstituts (WRI)
- **Wasserknappheit:** Mangel an Süßwasserressourcen
 - Volumen des menschlichen Wasserverbrauchs im Verhältnis zum Volumen der Wasserressourcen in einem bestimmten Gebiet.
 - Es geht **nicht** darum, ob dieses Wasser für Nutzung geeignet ist

Anteil der Wasserkörper in Übergangs- und Küstengewässern in mindestens gutem Zustand

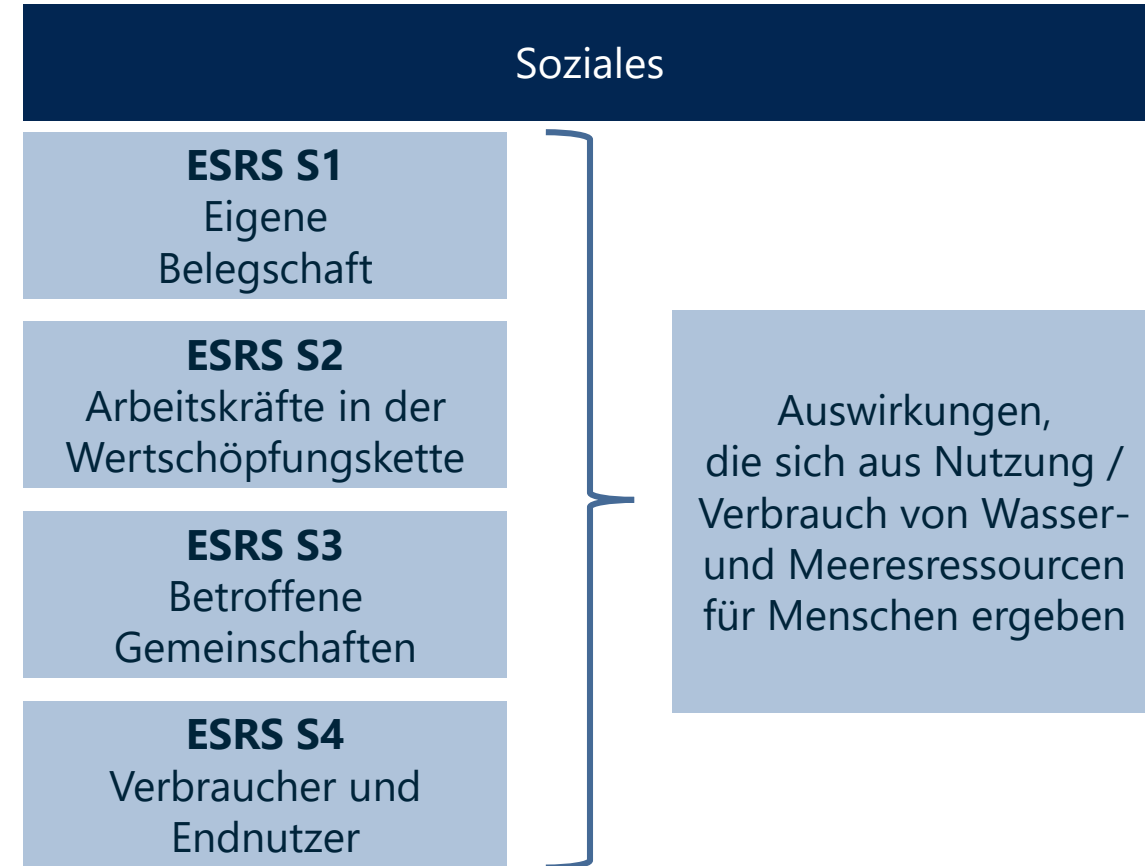
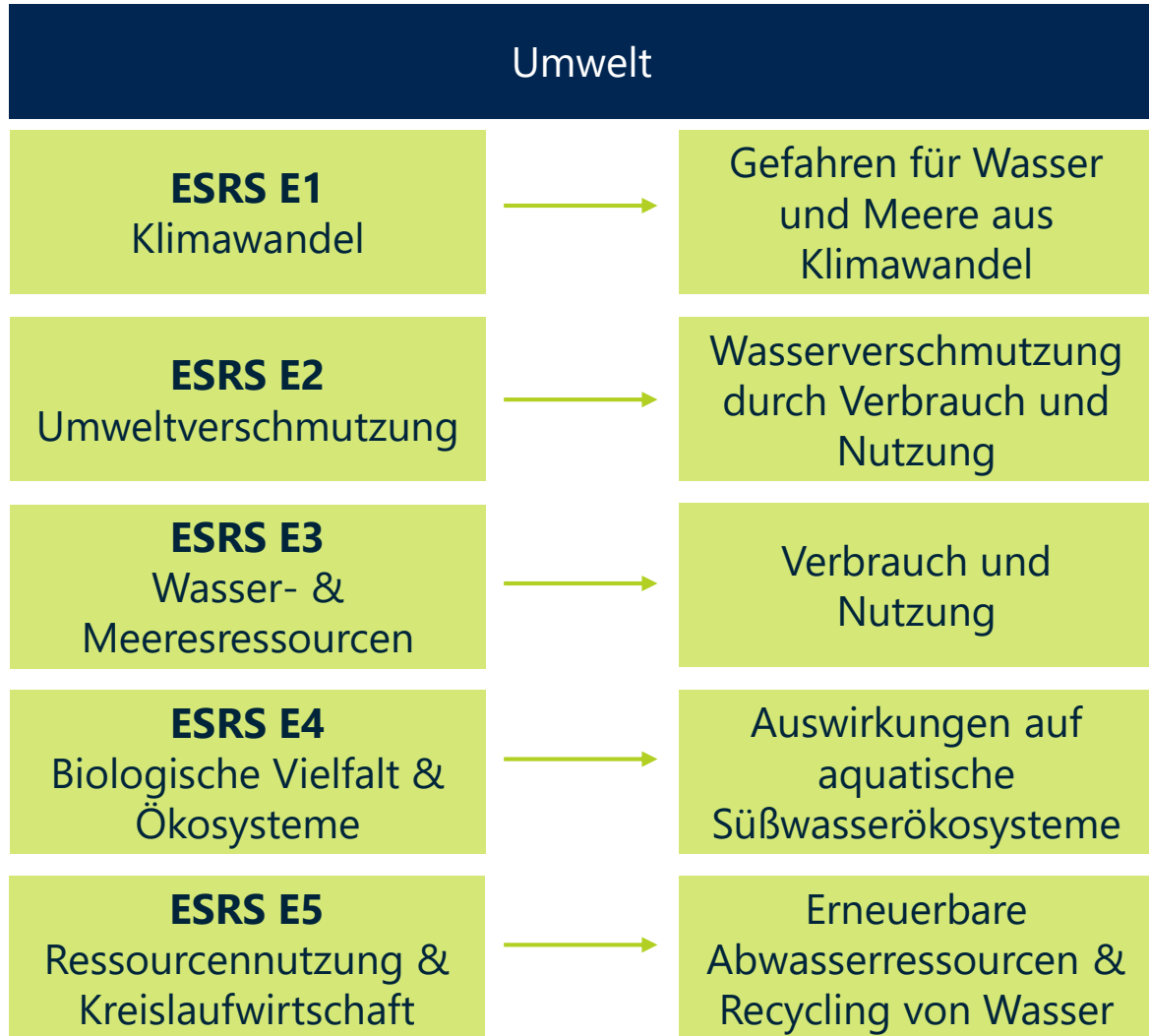


* Die Jahresangaben beziehen sich auf das Jahr der Berichterstattung an die EU. Für das Berichtsjahr 2010 wurden die Daten bis 2008 erhoben. Für das Berichtsjahr 2015 erfolgte die Datenerhebung in den Jahren 2009 bis 2014. Für das Berichtsjahr 2021 erfolgte die Datenerhebung in den Jahren 2014 bis 2019. Aufgrund einer verbesserten Datenlage und geänderter Schwellenwerte für die Bewertung sind die Jahreswerte nur eingeschränkt vergleichbar.

Quelle: Voß et al. (2010), Ökologische Zustandsbewertung der deutschen Übergangs- und Küstengewässer 2009; Bewirtschaftungspläne für die Periode 2016 bis 2021; Bewirtschaftungspläne für die Periode 2021 bis 2027

Quelle: Umweltbundesamt / Voß et al. (2010)

Abgrenzung zu anderen ESRS



Zuordnung der Angabepflichten

Angabepflicht	Bezeichnung	Zuordnung
Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	Wesentlichkeitsanalyse; Überprüfung von Standorten und Geschäftstätigkeiten; Kategorisierung physische und Übergangsrisiken und Chancen
E3-1	Strategien im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	Managementansatz: Strategien
E3-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	Managementansatz: Maßnahmen
E3-3	Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	Managementansatz: Ziele
E3-4	Wasserverbrauch	Managementansatz: Parameter
E3-5	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	Managementansatz: Parameter

Kategorisierung der Risiken und Chancen

Übergangsrisiken und Chancen			
Politik und Recht	Technologie	Markt	Reputation
Einführung von Vorschriften oder Strategien	Einführung von Produkten/Dienstleistungen mit geringeren Auswirkungen	Verlagerung von Angebot, Nachfrage, Finanzierung	Veränderte Wahrnehmung von Gesellschaft, Gemeinschaften
Unwirksame Verwaltung von Gewässern oder Meeresressourcen	Neue Überwachungstechnologien	Schwankende/steigende Kosten von Wasser- oder Meeresressourcen	Veränderungen der Verbraucherpräferenzen

Chancen			
Ressourceneffizienz	Finanzierung	Resilienz / Markt	Reputation
Effizientere Dienstleistungen und Verfahren	Zugang zu grünen Fonds, Anleihen, Darlehen	Investitionen in grüne Infrastrukturen oder naturbasierte Lösungen	proaktiver Ansatz zum Management naturbasierter Risiken
		Einführung von Recycling- und Kreislaufmechanismen	

Quelle: ESRS E3

Managementansatz zu den wesentlichen Themen



Strategien

- Wasserbewirtschaftung
- Umgang mit Wasserrisiken und hohem Wasserstress
- Zustand von Gewässern und aquatischen Ökosystemen



Maßnahmen

- Vermeidung und Verringerung
- Aufbereitung und Wiederverwendung
- Wiederherstellung aquatischer Ökosysteme und Gewässer
- Mittelverwendung (Regenwasseraufbereitung)



Parameter

- Wasserverbrauch (Entnahme – Ableitung)
- Wasserverbrauch aus Gebieten mit Wasserrisiken und hohem Wasserstress
- Recyceltes Wasser
- Gespeichertes Wasser
- Wasserintensität (Verbrauch in m³/Mio. EUR)
- Monetarisierung der Risiken und Chancen



Ziele

- Verringerung des Wasserverbrauchs
- Gebiete mit Wasserrisiken und hohem Wasserstress
- Verbesserung der Wasserqualität
- Art und Menge verwendeter Meeresressourcen
- Ökologische Schwellenwerte

Disclaimer

Diese Präsentation ist Eigentum der cyclos future GmbH. Wenn nicht durch anderweitige Quellen gekennzeichnet, gehören alle in dieser Präsentation enthaltenen Bilder, Schaubilder und Informationen der cyclos future GmbH.

Sämtliche Inhalte - auch auszugsweise - dürfen nicht ohne die Genehmigung der cyclos future GmbH vervielfältigt, weitergegeben oder veröffentlicht werden.

© 2022 by cyclos future GmbH.

Kontakt

cyclos future GmbH

Tel.: 0541 770 8015

Mail: event@cyclos-future.com



Hin zu einer Welt,
in der Unternehmen
einen netto positiven Beitrag
zu Markt, Mensch und Umwelt leisten.

Westerbreite 7
49084 Osnabrück
0541 7708015
event@cyclos-future.com